

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Einkaufszentren

Sie gehen zudem besonders häufig in Buchläden, Kinos und Bibliotheken.



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | es geht um Themen, die sie persönlich betreffen



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Lesen | Kochen

Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne mit Musik, Sport und Wandern/Bergsteigen.



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Politik und Gesellschaft | Sport |

Essen und Trinken

Sie reden zudem besonders gerne mit Freunden und Bekannten über Umwelt und Nachhaltigkeit.



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

YouTube | Messenger-Dienste | Facebook

Sie nutzen zudem überdurchschnittlich Netflix und Amazon Prime.



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie haben großes Vertrauen in den Journalismus. Berichterstattung, die die eigenen Ansichten herausfordert, wird als gut wahrgenommen.



Die Offenen

16% der Gesellschaft

ECKDATEN

ALTER

eher jünger

GESCHLECHT

eher weiblich

WOHNORT

eher städtisch, häufiger in
West- als in Ostdeutschland

BILDUNGSGRAD

eher hoch, viele Akademiker

MIGRATIONSHINTERGRUND

eher häufig

Kurz zusammengefasst

Die Offenen sind der zweitjüngste Typ der deutschen Gesellschaft. Sie ziehen ihr Lebensgefühl aus der freien Entfaltung des Einzelnen in einer vielfältigen und nachhaltigen Gesellschaft und hinterfragen traditionelle Denkweisen gerne kritisch.

Sie denken in jeder Hinsicht antiautoritär, schätzen Freiheit und lehnen dafür Hierarchie, Gehorsam und bedingungslose Loyalität ab. Politisch sind sie interessiert und fühlen sich insbesondere der Zivilgesellschaft verbunden.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Die Offenen stehen gesellschaftlichem Wandel positiv gegenüber. Passend zu ihrem pluralistischen Gesellschaftsverständnis setzen die Offenen auf friedlichen Meinungsaustausch sowie Kompromiss- und Diskursfähigkeit. Ihr soziales Umfeld ist in der Tendenz intakt – sie fühlen sich gut eingebunden und wertgeschätzt.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Umwelt- und Klimaschutz
- Bekämpfung von Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Demokratie



BEGEGNUNGSPROFIL

Die Offenen haben besonders großes Interesse an neuen Menschen, fühlen sich eher wohl und sicher unter fremden Menschen und diskutieren eher gerne.

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Restaurants /
Gaststätten / Biergärten

Sie gehen zudem besonders häufig auf
Freiluftmärkte, in Theater sowie in Cafés und
Konditoreien.



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | es geht um Themen, die sie
persönlich betreffen



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen

Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne
mit Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen
und der Ausübung von Sport.



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Politik und Gesellschaft | Reisen und Ausflüge |
Lokales aus der Nachbarschaft / Wohnort

Sie reden zudem besonders gerne mit
Freunden und Bekannten über Umwelt und
Nachhaltigkeit.



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

YouTube | Messenger-Dienste | Facebook

Sie nutzen zudem überdurchschnittlich
Amazon Prime.



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie empfinden klassische Medien (Radio, Lokal-
zeitung & Öffentlich-Rechtliche) als besonders
glaubwürdig und vertrauen besonders stark
Experten und Wissenschaftlerinnen.



Die Involvierten

17% der Gesellschaft



ECKDATEN

ALTER

eher älter

GESCHLECHT

ausgeglichen

WOHNORT

häufig in Städten

BILDUNGSGRAD

eher hoch, nicht zwangsläufig
Akademikerinnen

MIGRATIONSHINTERGRUND

durchschnittlich

Kurz zusammengefasst

Charakteristisch für die Involvierten ist vor allem ihr großer Glaube an das bürgerschaftliche Potenzial der Menschen, ihr demokratisches Selbstbewusstsein und ihre Zuversicht, dass ein lebendiges Miteinander in einer modernen Gesellschaft möglich ist.

Sie stehen hinter der repräsentativen Demokratie und schätzen deren Institutionen genauso wie eine vielfältige Zivilgesellschaft. Die Involvierten denken weitgehend anti-autoritär, bestehen aber auf Verbindlichkeit und Respekt.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Gesellschaftlicher Wandel ist für sie ein natürlicher und zu gestaltender Prozess, der sie nicht verängstigt. Ihre Erwartung für die kommenden Jahre ist daher positiv. Die Involvierten sind in sehr hohem Maße eingebunden und fühlen sich fast ausnahmslos sicher und wertgeschätzt.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Bezahlbarer Wohnraum
- Umwelt- und Klimaschutz
- Bekämpfung von Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus
- Demokratie
- Stärkung der EU

BEGEGNUNGSPROFIL

Die Involvierten fühlen sich eher wohl und sicher unter fremden Menschen und diskutieren eher gerne.

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Restaurants /
Gaststätten / Biergärten

Sie gehen zudem besonders häufig in
Gotteshäuser, Cafés und Konditoreien
und in Schwimmbäder.



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | es geht um Themen, die sie
persönlich betreffen



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen

Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne
mit Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen
und Shoppen.



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Lokales aus der Nachbarschaft / Wohnort |
Familie und Kinder | Essen und Trinken
Sie reden zudem besonders gerne mit Freunden
und Bekannten über Reisen und Ausflüge sowie
Sport und Einkaufen/Shopping/Produkte.



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

Messenger-Dienste | Facebook | YouTube



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nutzen oft Printmedien und empfinden
klassische Medien (Radio, Lokalzeitung &
Öffentlich-Rechtliche) als besonders
glaubwürdig.



Die Etablierten

17% der Gesellschaft

ECKDATEN

ALTER

eher älter

GESCHLECHT

eher männlich

WOHNORT

ausgeglichen zwischen Stadt und Land

BILDUNGSGRAD

eher gundlegend

MIGRATIONSHINTERGRUND

durchschnittlich

Kurz zusammengefasst

Die Etablierten sind im Schnitt eher älter als die anderen gesellschaftlichen Typen und sie sind auch viel zufriedener. Sie haben einen nahezu durchgängig positiven Blick auf die eigene Lebenswirklichkeit und ein ungebrochenes Zutrauen in das Gemeinwesen und seine Institutionen.

Moralische Grundsätze sind für die Etablierten äußerst wichtig, denn das Miteinander der Menschen soll anständig ablaufen. Sie interessieren sich mehr als andere für Politik.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Aus ihrer Perspektive ist Deutschland in die richtige Richtung unterwegs – auch für die nächsten Jahre erwarten sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität. In ihrem persönlichen Umfeld fühlen sie sich bestens aufgehoben. Sie wissen, wo sie hingehören und wem sie vertrauen können.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Pflege
- Bekämpfung von Kriminalität
- Bekämpfung von Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus



BEGEGNUNGSPROFIL

Die Etablierten haben großes Interesse an neuen Menschen, fühlen sich eher wohl und sicher unter fremden Menschen und diskutieren eher gerne.

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Restaurants / Gaststätten /
Biergärten | Drogeriemärkte

Sie gehen zudem besonders häufig in Fitness-
center, Discos / Clubs sowie Auto- und Motor-
radhäuser.



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

es geht um Themen, die sie persönlich
betreffen | locker | vor Ort kennt man schon
jemanden



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Essen und Trinken | TV / Filme / Serien | Sport



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

YouTube | Facebook | Messenger-Dienste

Sie nutzen zudem überdurchschnittlich
Amazon Prime, Snapchat, Instagram und
TikTok.



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nutzen verstärkt das Privatfernsehen und
On-Demand-Angebote.



Die Pragmatischen

16% der Gesellschaft

ECKDATEN

ALTER

eher jünger

GESCHLECHT

ausgeglichen

WOHNORT

eher städtisch

BILDUNGSGRAD

durchschnittlich

MIGRATIONSHINTERGRUND

eher häufig

Kurz zusammengefasst

Die Pragmatischen bilden die jüngste Altersgruppe unter den sechs gesellschaftlichen Typen. Sie denken weniger als andere in abstrakten Kategorien, Werten oder moralischen Grundsätzen und fühlen sich sozial seltener eingebunden.

Ihr Blick auf die Gesellschaft ist in erster Linie nutzenorientiert. Sie hoffen darauf, dass das politische System gute Rahmenbedingungen bietet und Ergebnisse liefert. Sie selbst interessieren sich nur wenig für demokratische Prozesse.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Das Gefühl einsam zu sein, ist bei den Pragmatischen weit verbreitet. Sie fühlen sich häufig von anderen verachtet und glauben seltener an die guten Absichten der Menschen. Die Bedeutung von Kompromissen erschließt sich ihnen nicht unbedingt. Viele junge Menschen wissen zudem am seltensten, wo sie hingehören. Ihre Identität schwankt zwischen deutsch und europäisch.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Gerechte Löhne
- Stärkung von Familien
- Investitionen in Infrastruktur
- Integration
- Digitalisierung
- Wirtschaftsförderung



BEGEGNUNGSPROFIL

Die Pragmatischen unternehmen besonders gerne Dinge, die sie schon kennen. Ihnen ist es nicht so wichtig, neue Leute kennenzulernen, sie fühlen sich eher unwohl und unsicher unter fremden Menschen und sie gehen Diskussionen eher aus dem Weg.

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Restaurants /
Gaststätten / Biergärten



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | Unterhaltung und Vergnügen



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen
Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne
mit Haustieren, Musik und Computerspielen.



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Essen und Trinken | Haustiere | Familie und Kinder
Sie reden zudem besonders gerne mit
Freunden und Bekannten über Shopping /
Einkaufen / Produkte.



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

Messenger-Dienste | YouTube | Facebook



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nutzen verstärkt das Privatfernsehen und
nehmen Medien als verzerrt war. Sie haben
ein besonders geringes Vertrauen in Medien.



Die Enttäuschten

14% der Gesellschaft



ECKDATEN

ALTER

ausgeglichen

GESCHLECHT

eher weiblich

WOHNORT

eher ländlich

BILDUNGSGRAD

eher grundlegend

MIGRATIONS Hintergrund

durchschnittlich

Kurz zusammengefasst

Die Enttäuschten sind der gesellschaftliche Typ, der derzeit in der deutschen Gesellschaft am wenigsten Halt findet, obwohl sie eine starke Werteorientierung hin zu Gemeinschaft und Gerechtigkeit haben. Ihr Blick auf ihre persönliche Lage ist oftmals von Abstiegsangst geprägt.

Auch in ihrem menschlichen Umfeld fehlt es den Enttäuschten an Einbindung und Wertschätzung. Das Gefühl, einsam zu sein, ist sehr weit verbreitet. Darunter leidet ihr Sozialvertrauen. Die Enttäuschten sehen in der Gesellschaft viel Egoismus und sind daher skeptisch, ob gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen kann.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Auf der politisch-gesellschaftlichen Ebene wünschen sich die Enttäuschten in erster Linie ein gerechtes Land. Sie möchten auf ein verlässliches Gemeinwesen zählen können, allerdings wird diese Erwartung derzeit nicht erfüllt. Sie fühlen sich von der Politik überhört, vernachlässigt und unzureichend geschützt. Ihre eigenen Ideen und Meinungen bringen sie aus Enttäuschung eher nicht in den Diskurs ein.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Alterssicherung
- Bezahlbarer Wohnraum
- Begrenzung von Zuwanderung
- Gerechte Löhne
- Kriminalitätsbekämpfung

BEGEGNUNGSPROFIL

Die Enttäuschten fühlen sich eher unwohl und unsicher unter fremden Menschen und gehen Diskussionen eher aus dem Weg.

BEGEGNUNGSPROFIL



HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Restaurants /
Gaststätten | Biergärten

Sie gehen zudem besonders häufig in Garten-
und Baumärkte und Möbelhäuser.



KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | es geht um Themen, die sie
persönlich betreffen



DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen

Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne
mit Heimwerken und Gartenarbeit, Haustieren
und Shoppen.



DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Politik und Gesellschaft | Essen und Trinken |
Haus und Garten



NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

Messenger-Dienste | YouTube | Facebook



VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nehmen Medien als verzerrt wahr und
haben ein besonders geringes Vertrauen in
Medien.



Die Wütenden

19% der Gesellschaft

ECKDATEN

ALTER

eher älter

GESCHLECHT

ausgeglichen

WOHNORT

eher ländlich, etwas häufiger in Ost- als in Westdeutschland

BILDUNGSGRAD

eher grundlegend

MIGRATIONS Hintergrund

eher niedrig

Kurz zusammengefasst

Die Wütenden gehen am heftigsten mit dem derzeitigen Zustand der deutschen Gesellschaft ins Gericht. Pessimismus, Empörung und massive Unzufriedenheit prägen fast ausnahmslos ihren Blick auf die Politik und das gesellschaftliche Miteinander. Sie empfinden am häufigsten Bedrohungsgefühle und haben den Eindruck, dass die Welt zu einem immer gefährlicheren Ort wird.

Die Wütenden berufen sich sehr stark auf ihre Identität und finden dafür unterschiedliche Anknüpfungspunkte (u. a. Nationalität, Generation, politische Auffassungen, Geschlecht). Sie wissen außerdem sehr gut, wo sie sich zu Hause fühlen.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Mit der derzeitigen Demokratie sind die Wütenden im höchsten Maße unzufrieden, Medien und Institutionen trauen sie nicht. Auch mit dem eigenen Leben sind sie häufiger als andere unzufrieden, während sie ein durchschnittliches Einkommensniveau haben. Sie fühlen sich in ihrem Alltag fremdbestimmt und blicken skeptisch auf die nächsten Jahre. Sie beklagen mangelnde soziale Einbindung und menschliche Wertschätzung.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Begrenzung der Zuwanderung
- Alterssicherung
- Kriminalitätsbekämpfung



BEGEGNUNGSPROFIL

Die Wütenden fühlen sich eher unwohl und unsicher unter fremden Menschen und sind geteilt in der Frage, ob sie gerne diskutieren, oder Diskussionen eher aus dem Weg gehen.